

**Konstanz**

## **Psychologie hinter den Entscheidungen**

### **Forschergruppe PsychoEconomics der Unis Konstanz und Köln wird mit 1,7 Millionen Euro gefördert**

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) fördert einen interdisziplinären Verbund. Darin ergründen Wissenschaftler der Universitäten Konstanz und Köln die psychologischen Prozesse, die hinter ökonomischen Entscheidungen stehen. „Ziel unserer Forschergruppe ist, ein psychologisch fundiertes Verständnis von ökonomischen Entscheidungen zu gewinnen“, erläutert Professor Carlos Alós-Ferrer, Sprecher der Forschergruppe PsychoEconomics. Während die klassische Ökonomie von rein rationalen und stets gewinnmaximierenden Entscheidungen ausgeht, sind es in Wirklichkeit komplexe psychologische Prozesse. „Manchmal ist es wichtiger, eine schnelle Antwort zu haben als eine korrekte. Ein gutes Beispiel ist ein Lastwagen, der einem Fußgänger entgegenkommt: Jeder Mensch wird intuitiv zur Seite springen – aber nicht unbedingt in die bestmögliche Richtung“, illustriert Alós-Ferrer. Auch für wirtschaftliche Entscheidungen spielten Reaktionen „aus dem Bauch heraus“ eine nicht zu unterschätzende Rolle.

*Presse-Artikel:*

<http://www.suedkurier.de/region/kreis-konstanz/konstanz/Psychologie-hinter-den-Entscheidungen;art372448,5529905>